PROGRAMM

96. Jahrestagung

Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte

www.hno-suedwest.de



Koblenz

28. und 29. September 2012

Präsident: Prof. Dr. med. Jan Maurer (Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur)

Tagungsort: BWZK Koblenz





Grundlagen für effizientes und zeitgemäßes Arbeiten.















otopront.

Happersberger otopront GmbH D-65329 Hohenstein · Postfach Tel. + 49 (0) 6120 - 9217-0 info@otopront.de · www.otopront.de

Tagungsthemen:

- → Schluckstörungen, Dysphonie
- Phonochirurgie und rekonstruktive Kehlkopfchirurgie
- → Nase, Nasennebenhöhlen, Orbita
- → Autoimmunerkrankungen
- → Hörverbessernde Operationen inkl. implantierbare Hörsysteme und CI
- Moderne Tumortherapie in der HNO
- → Schlafstörungen in der HNO
- → Vorträge zu freien Themen

Seminare/Kurse für Ärzte:

- → Allergologie*
- → Notfallkurs*
- → Neurootologische Diagnostik
- → Schwindeldiagnostik

(* beide Kurse zusammen zum Erwerb des Qualitätssiegels Allergologie des BV HNO)

Seminare für medizinische Fachangestellte:

- → Notfälle in der Praxis
- → Stomapflege
- → Allergiediagnostik

Tagungsort:

BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz Rübenacher Straße 170 D-56072 Koblenz

Inhalt 3

4-10	Grußworte
11-13	Allgemeine Hinweise
14	Lageplan mit Verkehrsanbindung
15	Verzeichnis der Sponsoren
16–17	Hotelreservierung
18	Hinweise für Tagungsteilnehmer und Vortragende
20	Wissenschaftliches Programm – Übersicht
21	Fortbildungsseminare – Übersicht
24-27	Wissenschaftliche Sitzungen am Freitag
29-33	Wissenschaftliche Sitzungen am Samstag
34-35	Fortbildungsseminare
36	Begleitprogramm
37-43	Verzeichnis der Autoren, Sitzungs- vorsitzenden, Seminarleiter
44	Verzeichnis der ausstellenden Fachfirmen
45	Verzeichnis der Inserenten
47	Vorankündigung für 2013



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiße Sie herzlich hier in Koblenz willkommen zur "96. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohren-Ärzte".

Gesundheit wird hier in unserer Stadt groß geschrieben. Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass der Kongress, organisiert von Herrn Prof. Dr. med. Jan Maurer

vom Katholischen Klinikum Koblenz sowie Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Roland Jacob vom BundeswehrZentralkrankenhaus, im Rahmen einer "zivil-militärischen Zusammenarbeit" bei uns stattfindet. Als Oberbürgermeister danke ich den beiden Herren und ihrem Unterstützerteam sehr für ihre Bemühungen, die Veranstaltung hier in Koblenz durchzuführen. Sie werden hier eine aufgeschlossene und interessante Stadt vorfinden, in der Sie ausgezeichnete Arbeitsverhältnisse für Ihre Tagung haben.

Koblenz ist das mittelrheinische Oberzentrum in Sachen Gesundheit. Unsere Angebotspalette entspricht der einer Universitätsstadt mit medizinischer Fakultät, in der die wichtigsten medizinischen Disziplinen beheimatet sind. Zu unseren drei zivilen Krankenhäusern und dem Bundeswehrzentralkrankenhaus kommen mehrere Tageskliniken. Etwa 350 frei praktizierende Ärzte sichern einen Versorgungsgrad von einem Arzt pro 363 Einwohner. Damit liegen wir weit über dem statistischen Durchschnitt in Rheinland-Pfalz.

Koblenz ist aber auch eine ausgezeichnete Stadt zum Erholen und Erkunden. Falls Sie neben dem sicherlich anspruchsvollen Tagungsprogramm noch etwas Muße und Zeit haben, vielleicht bei einem Rundgang unsere Stadt an Rhein und Mosel näher kennenzulernen, so werden Sie eine Stadt kennenlernen, in der es sich sehr gut arbeiten und leben lässt. Im vergangenen Jahr war Koblenz Gastgeberin der Bundesgartenschau, eines Jahrhundertereignisses, das unsere Stadt nachhaltig positiv verwandelt hat. Überzeugen Sie sich davon am 28. und 29. September 2012 persönlich!

Ich wünsche Ihnen nun eine interessante Tagung mit vielen neuen Erkenntnissen und anregenden Gesprächen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Joachim Hofmann-Göttig (Oberbürgermeister der Stadt Koblenz)



Prof. Dr. Jan Maurer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste,

aus Anlass der 96. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher HNO-Ärzte laden wir Sie ganz herzlich zur Herbsttagung nach Koblenz, der Stadt an Rhein und Mosel, ein.

Traditionell stellt die Südwestdeutsche Jahrestagung eine wichtige Plattform

zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Praxis, Klinik und Forschung dar. Hier in Koblenz, als größtem Standort der Bundeswehr, soll auch die besondere Situation der Wehrmedizin Berücksichtigung finden. Daher wurde der Kongress als zivilmilitärische Kooperation zwischen den beiden für die unterschiedlichen Bereiche zuständigen HNO-Kliniken konzipiert.

Wir haben uns bemüht für alle HNO-Ärzte in Klinik und Praxis, besonders auch für die in der Weiterbildung und auch für weitere Berufsgruppen, die in der täglichen Arbeit mit aktuellen hno-ärztlichen Fragestellungen konfrontiert werden, ein interessantes Programm zusammenzustellen. Die insgesamt über 70 Beiträge zu den Tagungsschwerpunkten und Kursen spiegeln die Vielfalt und Breite unseres interessanten Fachgebietes wider.

Den eingeladenen Referenten und den angemeldeten Vortragenden danken wir sehr für ihre Bereitschaft und ihr Engagement, die aktuellen Entwicklungen dieser Schwerpunktthemen zu vermitteln.

Das Vortragsprogramm wird durch einige Kurse ergänzt. Unter anderem werden in Verbindung mit dem Berufsverband Deutscher HNO-Ärzte Kurse im Gebiet der Allergologie und Notfallmedizin zum Erwerb des "Qualitätssiegels Allergologie" des Berufsverbandes angeboten, weiterhin ein Kurs zur Schwindeldiagnostik. Spezielle Kurse wenden sich auch an die nicht ärztlichen Mitarbeiter in Praxis und Klinik.

Unser Dank gilt an dieser Stelle auch den Sponsoren und Ausstellern aus der Industrie, die mit ihrer Unterstützung die Tagung in dieser Form wieder ermöglichen. Weiterhin bedanken wir uns beim Katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur und beim BundeswehrZentralkrankenhaus für die wohlwollende und großzügige Hilfe bei der Ausrichtung der Tagung.

Nach der Arbeit am Freitagabend haben wir für Sie im Kuppelsaal auf der Festung Ehrenbreitstein bei herrlicher Aussicht über die Stadt Koblenz, das Rheintal und das Moseltal, die Preisverleihung und einen unterhaltsamen Abend zum Entspannen geplant. Die Festung Ehrenbreitstein ist Teil des Geländes der Bundesgartenschau 2011.

Wir freuen uns sehr, Sie in Koblenz zu begrüßen und wünschen Ihnen im Namen des gesamten Tagungsteams eine interessante und schöne Tagung.

Prof. Dr. Jan Maurer (Tagungspräsident)

PD Dr. Roland Jacob (Organisation)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 96. Jahrestagung,

das Gehör hat niemals Pause. Wir können die Augen verschließen, unsere Nase zuhalten nichts tasten und schmecken – aber das Hören können wir niemals abschalten – selbst wenn wir schlafen, "laufen unsere Ohren auf Hochtouren". Damit ist das Gehör unser aktivster Sinn

überhaupt. Es ist rund um die Uhr im Einsatz, nimmt das sanfte Rascheln der Blätter genauso wahr wie das "ohrenbetäubende" Rattern eines Presslufthammers. Wahrscheinlich hätte sich die Menschheit ohne den Hörsinn nie soweit entwickeln können, schlägt es doch bei Gefahren als erster Sinn "Alarm".

Das Hören ist auch die Basis des Wissens und der Kommunikation. Lange bevor die breite Masse lesen und schreiben konnte, Gutenberg den Buchdruck erfunden hatte und Papier erschwinglich war, erzählten sich unsere Vorfahren ihre Geschichten. Informationen wurden durch die Sprache und das Zuhören weitergetragen. Die Menschen lauschten den Predigten der Propheten des Alten Testamentes, sie nahmen die Berichte über die Geschichte des Volkes Israel auf und sie hörten Jesus zu, als er zu ihnen sprach. Seit den 1990er-Jahren erfreut sich das Zuhören mit dem Aufkommen der Audiobücher wieder großer Beliebtheit und viele haben darin eine Form der Wissensaufnahme, der Unterhaltung oder einfach nur der Entspannung für sich gefunden.

Ein gut funktionierendes Gehör ist eine wichtige Voraussetzung für die Sprachentwicklung und damit für den lebendigen Austausch untereinander. Störungen und Krankheiten in diesen Bereichen können uns also von unserer Umwelt regelrecht abschneiden. Daher sind fachlich qualifizierte und modernste Diagnoseund Behandlungsmethoden notwendig, um am Leben teilnehmen zu können.

Die HNO-Klinik des Katholischen Klinikums Koblenz Montabaur, eines von acht Krankenhäusern, die zur BBT-Gruppe gehören, zählt mit mehr als 6000 Operationen im Jahr und 57 Planbetten zu den größeren HNO-Kliniken in Deutschland. An ihren beiden Standorten, dem Marienhof in Koblenz und dem Brüderkrankenhaus Montabaur, bietet sie mit 15 speziell qualifizierten Ärzten für HNO und Phoniatrie/Pädaudiologie (Sprachstörungen und kindliche Hörstörungen), Pflegemitarbeitern, Logopäden und Audiologen eine umfassende Versorgung. Die kompetente Betreuung von Patienten mit Tumoren ist dabei ein besonders großes Anliegen.

Eng verzahnt mit der Klinik ist das Zentrum für HNO-Heilkunde und Kommunikationsstörungen, unter dessen Dach ein medizinisches Versorgungszentrum mit Ärzten für HNO und Phoniatrie/Pädaudiologie, eine Praxis für Logopädie und das Cochlear-Implant-Centrum am Marienhof (CIC) die Patienten betreuen.

Ich wünsche Ihnen für die vielen interessanten Programmpunkte der 96. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher HNO-Ärzte ein "offenes Ohr" und einen inspirierenden Austausch.

Bruder Alfons Maria Michels (Geschäftsführer Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur, Barmherzige Brüder Trier)



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

als Chefarzt des BundeswehrZentralkrankenhauses Koblenz heiße ich Sie im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses ganz herzlich zur 96. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte in unserem Hause willkommen.

Ich möchte damit auch zum Ausdruck bringen, dass das BundeswehrZentralkrankenhaus sehr stolz darauf ist, dass die Veranstaltung hier vor Ort ausgerichtet wird. Deshalb möchte ich bereits an dieser Stelle allen an der Organisation Mitbeteiligten für ihre Unterstützung ganz herzlich danken.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, der Sanitätsdienst versorgt seine Soldaten und Soldatinnen im In- und Ausland; hierfür muss von der Primärversorgung, der Rettungskette bis hin zur Rehabilitation die bestmögliche medizinische Versorgung sichergestellt sein. Sie orientiert sich an den modernen wissenschaftlichen Entwicklungen aller Fachgebiete.

Da ca. 35 Prozent der Verletzungsmuster den Kopfbereich betrefen und dabei Hörschäden eine besondere Rolle spielen, kommt der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde eine Schlüsselrolle im Rahmen der Versorgung zu. Denn es steht heute außer Frage, dass die Kommunikationsfähigkeit als eine Kernfunktion insbesondere für die berufliche Tätigkeit in den Streitkräften angesehen werden muss. Hierfür müssen sowohl die Stimmleistung als auch das Hörverstehen in akustisch ungünstigen Umgebungen optimiert sein, um Fehler durch Missverständnisse zu vermeiden. Die Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist also gefordert, im Rahmen der klinischen, wissenschaftlichen Auseinandersetzung eine qualifizierte Beurteilung, Optimierung und Rehabilitation der Stimm- und Hörleistung sicherzustellen.

Die diesjährige Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte ist auf diese wehrmedizinisch relevanten Themen ausgerichtet. Hierzu gehören die operative und konservative Stimmtherapie, die Wiederherstellung von Funktionen nach Krebstherapie und die Rehabilitation der Hörleistung. Wir hoffen, Ihnen während der nächsten zwei Tage darüber hinaus einen Einblick in die unterschiedlichsten Aufgaben des Sanitätsdienstes bieten zu können und haben Ihnen hierfür mit Unterstützung des Sanitätsregiments in Rennerod einen Schockraumcontainer und Zelte aufgebaut, wie diese in unseren Feldlagern zum Einsatz kommen.

Ich wünsche mir, dass Sie, liebe Kongressteilnehmer, durch die verschiedenen Foren und Vorträge zu interessanten Diskussionen angeregt werden und mitnehmen, dass das BundeswehrZentralkrankenhaus mit seiner Abteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und an deren Spitze, Oberstarzt Privatdozent Dr. Roland Jacob, eine Vorreiterrolle bei der Bewältigung der Hörschäden im Sanitätsdienst einnimmt. Ich wünsche mir, dass die gemeinsame Ausrichtung der Veranstaltung durch unser Haus und das Katholische Klinikum Koblenz-Montabaur zum Gelingen insgesamt beiträgt und wünsche Ihnen allen interessante Gespräche und einen guten Tagungsverlauf.

Generalarzt Dr. Michael Zallet (Chefarzt des BundeswehrZentralkrankenhauses)

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. med. I. Maurer

Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.

Kopf- und Halschirurgie und des Zentrums

für Hören und Kommunikation

Ärztlicher Direktor Katholisches Klinikum

Koblenz-Montabaur Rudolf-Virchow-Straße 7

D-56076 Koblenz

Tel. +49(0)261/496-3111

Fax +49(0)261/496-3119

eMail: i.maurer@kk-km.de

Organisation:

OTA Priv.-Doz. Dr. med. R. Jacob

Leitender Arzt, Abt. 5 (Hals-Nasen-Ohren)

BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz

Rübenacher Straße 170

D-56072 Koblenz

Tel. +49(0)261/281-2501

Fax +49(0)261/281-2502

eMail: rolandjacob@bundeswehr.org

Schriftführer der Vereinigung: Professor Dr. med. K. Helling

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,

Kopf- und Halschirurgie

Universitätsmedizin Mainz

Langenbeckstraße 1

D-55101 Mainz

Tel. +49(0)6131/172417 Fax +49(0)6131/176637

eMail: kai.helling@unimedizin-mainz.de

Tagungsort:

BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz

Rübenacher Straße 170

D-56072 Koblenz

Tagungsbeitrag:	Kongress	Tageskarte
in Praxis, Chefarzt/-ärztin, Oberarzt/-ärztin*	€ 70,00	€ 40,00
Facharzt/-ärztin an Klinik*	€ 60,00	€ 40,00
Assistent/in (in Weiter- bildung)**	€ 40,00	€ 30,00
Ärzte im Ruhestand	€ 40,00	€ 30,00
Student/in	€ 30,00	€ 20,00
med. Fach- angestellte(r)	€ 30,00	€ 20,00
	* als Vortragender/Si gebühr wie Assister ** als Vortragender wi	nt
	Die Tagungsgebühr bar bei der Anmeldu	entrichten Sie bitte ir ung.
	liegenden Teilnehme	Barcode) in die aus- erlisten ist an jedem T ir die Tagung sowie fi

Tag ür die jeweiligen Seminare erforderlich.

Anmeldung:

Ihre Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung 2012 erbitten wir mit dem Anmeldeformular, das unter www.hno-suedwest.de heruntergeladen werden kann, an:

Ingrid Kilian - Kongressorganisation Niederhoner Straße 2, D-37269 Eschwege

Anfragen:

Tel. +49(0)5651/2875 Fax +49(0)5651/12004 eMail: i.kilian-nowd-hno-eschwege@t-online.de

Die Bitte um Anmeldung richtet sich an alle Teilnehmer, Mitarbeiter, Referenten, Seminar- und Sitzungsleiter.

€ 235,00

Fortbildung: Gebühr Fortbildungsseminare für Ärzte/Ärztinnen

Fr., 28.09.2012 | Seminar 1: Schwindeldiagnostik € 40,00

Fr., 28.09.2012 | Seminar 2a: Allergologie* € 125,00

Sa., 29.09.2012 | Seminar 2b: Notfallkurs* € 125,00

* Kurs 2a und 2b (inkl. Kongressgebühr) zusammen zur Erlangung des Qualitätssiegels Allergologie des BV HNO

Gebühr Fortbildungsseminare für med. Fachpersonal

Sa., 29.09.2012 | Seminar 3: Notfälle in der Praxis € 20,00

Seminar 4: Stomapflege € 20,00

Seminar 5: Allergiediagnostik € 20,00

Im Seminar "Notfallkurs" finden praktische Übungen statt. Diese sollten idealerweise als Praxisteam (Arzt und med. Fachpersonal) absolviert werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt wie nebenstehend über: Ingrid Kilian – Kongressorganisation.

Die Gebühr für die Seminare überweisen Sie bitte vor der Veranstaltung unter Angabe der Seminar-Nr. auf folgendes Konto:

Konto: Ingrid Kilian – Kongressorganisation Geldinstitut: Sparkasse Werra-Meißner Kto.-Nr.: 695 098, BLZ: 522 500 30

Seminare können nur bei Vorauszahlung per Überweisung gebucht werden (begrenzte Teilnehmerzahl).

Teilnehmerbestätigungen und Zertifikate erhalten Sie am Ende der Veranstaltung im Tagungsbüro. Nachsendungen sind nicht vorgesehen.



Anfahrtswege (www.bundeswehrkrankenhaus-koblenz.de)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Am einfachsten erreichen Sie das Bundeswehrzentralkrankenhaus Koblenz mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Koblenzer Hauptbahnhof aus führt die Bus-Linie 20 direkt zum BWZK in der Rübenacher Straße, Haltestelle Bundeswehrkrankenhaus. Die Haltestelle liegt direkt vor dem Eingang.

Die Veranstaltung findet in der Aula statt. Die Wache (Einfahrt) ist über die Veranstaltung informiert und wird Sie einlassen. Ich bitte die eingezeichneten Parkmöglichkeiten zu nutzen.

Anfahrt mit PKW:

→ Aus Richtung Norden oder Süden (A 61)

Bei Anfahrt von Norden oder Süden verlassen Sie die A 61 an der Ausfahrt Koblenz-Metternich (AS 38). Links abbiegen in Fahrtrichtung Koblenz-Metternich. An einer Tankstelle vorbei passieren Sie zunächst einen Kreisverkehr. Nach ca. 2 km mündet die Straße in die Rübenacher Straße. Hier biegen Sie rechts ab. Rund 200 m nach der Einfahrt zum BWZK befindet sich auf der rechten Seite der Besucherparkplatz.

→ Aus Richtung Westen oder Osten (A 48)

Bei Anfahrt von Westen oder Osten wechseln Sie am Koblenzer Kreuz auf die A 61, Fahrtrichtung Mainz. An der ersten Ausfahrt, Koblenz-Metternich (AS 38), verlassen Sie die A 61. Links abbiegen in Fahrtrichtung Koblenz-Metternich. An einer Tankstelle vorbei passieren Sie zunächst einen Kreisverkehr. Nach ca. 2 km mündet die Straße in die Rübenacher Straße. Hier biegen Sie rechts ab. Rund 200 m nach der Einfahrt zum BWZK befindet sich auf der rechten Seite der Besucherparkplatz.

Wir danken den nachstehend genannten Firmen für ihre zusätzliche Unterstützung dieser Jahrestagung:

ATMOS Medizintechnik GmbH & Co. KG



ATOS MEDICAL GmbH



COCHLEAR Deutschland GmbH & Co. KG



HEINEN + LÖWENSTEIN GmbH & Co. KG



Cochlean

MED-EL Deutschland GmbH



MERCK Serono GmbH



NEURELEC GmbH



ROXALL Medizin GmbH



SCS Software Computer Solutions GmbH



Karl STORZ GmbH



Richard WOLF GmbH



Zimmerreservierung zur "96. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte" am 28. und 29.09.2012 in Koblenz

Bitte Formular kopieren oder unter www.hno-suedwest.de

herunterladen! Name: Anschrift: Tel.: Fax• eMail: **Hotelreservierung:** Anreise am: Abreise am: Anzahl Zimmer: EZ: DZ: Personen insgesamt: **GHOTEL hotel & living Koblenz ***** www.ghotel.de EZ € 64.00 DZ € 87,00 Zu diesen Konditionen sind Buchungen nur noch bis zum 31.08.2012 möglich! Das Hotel mit 120 Zimmern befindet sich unmittelbar am Bahnhofsvorplatz. Eine öffentliche kostenpflichtige Tiefgarage mit direktem Zugang zum Hotel ist vorhanden. Mercure Hotel Koblenz **** www.mercure.com EZ € 125,00 DZ € 140.00 □ Raucher* ■ Nichtraucher* (* wird als Wunsch dem Hotel weitergegeben, kann nicht garantiert werden) Zu diesen Konditionen sind Buchungen nur noch bis zum

Zu diesen Konditionen sind Buchungen nur noch bis zum 21.08.2012 möglich! Das Hotel mit 167 Zimmern ist zentral in der Innenstadt am Rhein gelegen. Auch hier haben Sie einen direkten Zugang zu einer direkt angeschlossenen, kostenpflichtigen öffentlichen Tiefgarage. Falls das gewünschte Hotel ausgebucht ist, erfolgt die Reservierung aus dem Zimmerkontingent des jeweils anderen angebotenen Hotels.

(alle Preise pro Zimmer/Nacht inkl. Frühstück und MwSt.)

Anreise:			
☐ Bahn	☐ Bus	☐ PKW	
Ich bitte um ve	rbindliche Res	ervierung!	
Datum: _			
Unterschrift: _			

Achtung! Der Gast erhält die Bestätigung vom Hotel. Die Koblenz-Touristik/Abteilung Koblenz-Kongress ist lediglich Vermittler und kann keine Haftung übernehmen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hotels. Die Vorausbestellung verpflichtet den Gast zur termingemäßen Annahme des Zimmers, er ist bei Nichtbezug zu Schadenersatz verpflichtet.

Bitte zurücksenden an:

Koblenz-Kongress Marion Keller Julius-Wegeler-Straße 4 D-56068 Koblenz

Tel. +49(0)261/91481-23 Fax +49(0)261/91481-22

eMail: keller@koblenz-kongress.de



Redezeiten:

Es wird dringend darum gebeten, die aus dem Programm ersichtlichen Redezeiten zu beachten und einzuhalten. Bitte beachten Sie, dass in den Redezeiten die Diskussionszeit enthalten ist. Die Sitzungsleiter werden gebeten, auf die Einhaltung der Rede- und Diskussionszeiten zu achten. Nur so ist ein reibungsloser Ablauf des Programms möglich.

Digitale Präsentation:

Format MS PowerPoint 2010 oder als PDF. Abwärtskompatibilität zu MS PowerPoint 2003 ist gegeben. Alle Videos im MPG-Format bitte extra beifügen, da die Einbindung in PowerPoint oft problematisch ist.

Die PowerPoint-Präsentationen müssen bis spätestens 1 Stunde vor Sitzungs-/ Seminarbeginn auf einem USB-Stick in der Medienannahme im Tagungsbüro abgegeben werden. Alternativ können Sie uns die Präsentation bis 2 Tage vor Tagungsbeginn auch per Mail zuschicken (rolandjacob@online.de).

Tagungsbüro:

am Eingang der Fachausstellung

Öffnungszeiten:

Freitag, 28.09.2012, 8.00–18.30 Uhr Samstag, 29.09.2012, 8.00–17.30 Uhr

Tel. 0160-90141711 oder 0151-23595160

Hinweise zur Fachausstellung:

Die Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte und die Verantwortlichen für die 96. Jahrestagung der Südwestdeutschen HNO-Ärzte danken den Fachfirmen ausdrücklich für die Unterstützung dieser Tagung.

Die Ausstellungsflächen befinden sich in klimatisierten Zelten in Verbindung zur Aula, zum Hörsaal und zu den Kursräumen. Die Kaffeepausen finden innerhalb der Fachausstellung statt, sodass ein intensiver Austausch zwischen den Kongressteilnehmern und den Vertretern der Fachfirmen möglich ist.









Gemeinsam für Ihre Gesundheit





- Klinik für HNO-Heilkunde, Gesichts-, Kopf-, Hals- und Schädelbasischirurgie
- Zentrum für Hören und Kommunikation
- Cochlear-Implant-Zentrum (CIC)

Chefarzt: Prof. Dr. med. Jan Maurer

Sekretariat

Telefon: 0261/496 - 31 11 Telefax: 0261/496 - 31 19

E-Mail: hno@kk-km.de

THE RESIDENCE OF STREET



-

ÉHI

Besuchen Sie uns im Internet: www.kk-km.de

ш

Wissenschaftliche Sitzungen

Freitag, 28.09.2012

Tagungsthemen	Uhrzeit	CME-Punkte	Programm
Schluckstörungen, Dysphonie, Phono- chirurgie und rekon- struktive Kehlkopf- chirurgie I	11.30–12.50 Uhr		siehe S. 24–25
Schluckstörungen, Dysphonie, Phono- chirurgie und rekon- struktive Kehlkopf- chirurgie II	13.30–14.30 Uhr	gesamt: 6	siehe S. 24–25
Nase, Nasenneben- höhlen, Orbita	15.00–16.10 Uhr	gesum. o	siehe S. 26
Autoimmun- erkrankungen/ Vorträge zu freien Themen	16.40–18.00 Uhr		siehe S. 27

Samstag, 29.09.2012

Tagungsthemen	Uhrzeit	CME-Punkte	Programm
Hörverbessernde Operationen inkl. implantierbare Hör- systeme und CI	8.30–10.10 Uhr		siehe S. 29
Moderne Tumor- therapie in der HNO	10.45-12.25 Uhr	gosamt. 0	siehe S. 30
Schlafstörungen in der HNO	13.20–14.00 Uhr	gesamt: 8	siehe S. 32
Vorträge zu freien Themen	15.00–16.20 Uhr		siehe S. 32–33

Fortbildungsseminare

Seminare/Kurse für Ärzte:

Freitag, 28.09.2012

Kurse/Seminare	Uhrzeit	CME-Punkte	Programm
Allergologie*	9.00–15.00 Uhr	6	siehe S. 34
Neorootologische Diagnostik (Schwindel)	10.00–11.00 Uhr	1	siehe S. 34

Samstag, 29.09.2012

Kurse/Seminare	Uhrzeit	CME-Punkte	Programm
Notfallmedizin*	9.00–13.00 Uhr	4	siehe S. 35

^{(*} beide Kurse zusammen zum Erwerb des Qualitätssiegels Allergologie des BV HNO)

Weitere Seminare für Ärzte und medizinische Fachangestellte:

Samstag, 29.09.2012

Kurse/Seminare	Uhrzeit	CME-Punkte	Programm
Notfallmedizin (praktische Übungen gemeinsam mit den HNO-Ärzten als Praxisteam)	9.00–13.00 Uhr	4	siehe S. 35
Hautpflege und Stomapflege	13.00–14.00 Uhr	1	siehe S. 35
Allergiediagnostik	13.00–14.00 Uhr	1	siehe S. 35

Heute schon ein vollbracht?

Wieder mehr zu hören empfinden Menschen, die trotz stärkster Hörgeräte keine Besserung erreichen, oft wie ein Wunder. Die mit Abstand meisten CI-Träger der Welt erleben dieses Wunder mit uns. Empfehlen Sie Cochlear™ und werden Sie ein Teil davon.

Jetzt Infos anfordern unter www.hoer-wunder.de

THE PARTY OF THE P

Empfehlen Sie den Weltmarktführer.

Seit 1982 wurden über 250.000 Menschen in über 100 Ländern mit Implantaten des technologischen Vorreiters Cochlear™ versorgt: Studien* sowie der aktuelle Nucleus® Reliability Report bestätigen höchste Zuverlässigkeit und Haltbarkeit. Zusätzliche Sicherheit b etet der verlässliche Kundenund Upgrade-Service.

*R.-D. Battmer et al.: "European Consensus Statement on Cochlear Implant Failures and Epplantations" Journal of Otology & Neurotology, 26 (2005), 1.097-1.099. R.-D. Battmer, G. M. O'Donoghue, T. Lenarz. "A Multicenter Study of Device Failure in European Cochlear Implant Centers". Ear & Hearing, Vol. 28 (2007), No. 2 Suppl.



Fr., 28.09.2012		
ab 8.30 Uhr	Anmeldung	
	Kongress-Programm (Aula)	
11.30–12.50 Uhr	Dysphonie, Schluckstörungen, Phonochirurgie und rekonstruktive Kehlkopfchirurgie I	
	Vorsitz: K. Helling; Mainz C. Sittel; Stuttgart	
11.30 Uhr	J. Maurer, R. Jacob; Koblenz Begrüßung	
11.35 Uhr	W. Delank; Ludwigshafen F 1 Schluckstörungen in der HNO-Diagnostik und therapeutische Optionen	
11.55 Uhr	Patricia Sandrieser, T. Nüßlein, J. Maurer; Koblenz F 2 Schluckstörungen im Kindesalter: Pädysphagie	
12.05 Uhr	R. Reiter, Sibylle Brosch; Ulm F 3 Presbyphagie – Schluckstörung des alten Menschen	
12.15 Uhr	R. Reiter, Elisabeth Smith, U. Konerding, Sibylle Brosch; Ulm F 4 Eine Halswirbelsäulenoperation als Ursache für Dysphagie	
12.20 Uhr	Harriet Heist, K. Korenyi, H.Gorgulla, J. Maurer; Koblenz F 5 Transorale mikro-laserchirugische Therapie des Zenker-Divertikels	
12.30 Uhr	G. Schade, Katrin Jahn; Bonn F 6 Dysphonie – diagnostische Möglich- keiten	
12.40 Uhr	Katrin Jahn, G. Schade; Bonn F 7 Dysphonie – funktionelle und organische Ursachen	
12.50–13.30 Uhr	Mittagspause, Besuch der Fachausstellung	

13.30–14.30 Uhr	Dysphonie, Schluckstörungen Phonochirurgie und rekonstruktive Kehlkopfchirurgie II		
	Vorsitz: PK. Plinkert; Heidelberg N. Stasche; Kaiserslautern		
13.30 Uhr	Patricia Sandrieser, Claudia Birk, Katja Schultz-Coulon, J. Maurer; Koblenz F 8 Logopädische Behandlungsmöglich- keiten bei Transgender-Stimmverän- derungen		
13.40 Uhr	JC. Kölmel, C. Sittel; Stuttgart F 9 Endoskopische Therapie der Interarytenoidfibrose		
13.50 Uhr	K. J. Lorenz, H. Maier; Ulm F 10 Stimmerhalt und Stimmrehabilitation bei malignen Erkrankungen des Kehl- kopfs und Hypoharynx		
14.10 Uhr	C. Sittel, JC. Kölmel; Stuttgart F 11 Der Laryngofissur-Spreizer zur optimier ten Exposition in der rekonstruktiven Larynx-Chirurgie		
14.20 Uhr	R. Reiter, Sibylle Brosch; Ulm F 12 Ergebnisse der Stimmlippenaugmentation mit Hyaluronsäure zur Therapie einer Stimmlippenparese		
14.30-15.00 Uhr	Pause, Besuch der Fachausstellung		

15.00–16.10 Uhr	Nase, Nasennebenhöhlen, Orbita I		
	Vorsitz: B. Lippert; Heilbronn H. Riechelmann; Innsbruck (A)		
15.00 Uhr	A. Berghaus; München F 13 Septorhinoplastik – funktionell oder kosmetisch		
15.20 Uhr	HJ. Welkoborsky; Hannover F 14 Indikationen und Grenzen der Orbita- chirurgie in der HNO		
15.40 Uhr	 M. Hoppe; Aschaffenburg F 15 Technischer und wirtschaftlicher DVT- Betrieb in der Anwendung der Teilradio- logie Schädeldiagnostik HNO 		
15.50 Uhr	Elena Benicchi, J. Maurer; Siena (I) / Koblenz F 16 Die Bedeutung der nasalen Cytologie für die Chirurgie der unteren Nasen- muschel		
16.00 Uhr	T. Schön, J. Maurer; Koblenz F 17 Ergebnisse nach funktioneller Septorhinoplastik		
16.10-16.40 Uhr	Pause, Besuch der Fachausstellung		

16.40-17.56 Uhr	Autoimmunerkrankungen / freie Vorträge
	Vorsitz: R. Jacob; Koblenz W. Mann; Mainz
16.40 Uhr	Elisabeth Märker-Herrmann; Wiesbaden F 18 Autoimmunerkrankungen in der HNO
17.00 Uhr	A. Knopf; München F 19 Rheumatische Erkrankungen der Kopf- Hals-Region
17.08 Uhr	A. Knopf; München F 20 Implementierung des ARFI (Acoustic Radiation Force Impulse)-Imagings beim Sjögren-Syndrom
17.16 Uhr	F. Hofer, G. Mühlmeier; Ulm F 21 Negativer Pricktest – Allergiediagnostik durch Nachweis von nasales IgE
17.24 Uhr	T. Welk, H. Gorgulla, J. Maurer; Koblenz F 22 Die Mediastinitis aus Sicht des HNO- Arztes
17.32 Uhr	Susanne Wiegand, Anna Ott, Annette Zimmermann, B. Eivazi, J. Werner; Marburg F 23 Cervikale lymphatische Malformationen
17.40 Uhr	Doris Bücher-Ollig, J. M. Nebel, Maria Frieß, R. Jacob; Koblenz F 24 Penicillin allergy in autoanamnesis – evaluation of a questionnaire
17.48 Uhr	A. Schröck, T. van Bremen, I. Gräff, F. Bootz; Bonn F 25 Vorteile eines interdisziplinären Notfall- zentrums (INZ) bei der Versorgung von HNO-Notfallpatienten
17.56 Uhr	Ende der wissenschaftlichen Sitzung am Freitag
19.00 Uhr	Fahrt mit der Seilbahn über den Rhein zur After-Work-Party mit Weinprobe, Essen, Vereihung der Preise und Musik im Kuppel- saal auf der Festung Ehrenbreitstein (siehe S. 36)

Notizen 28

Sa., 29.09.2012			
ab 8.00 Uhr	Anm	eldung	
	Kon	gress-Programm (Aula)	
8.30–10.10 Uhr	Hörverbessernde Operationen inkl. implantierbare Hörsysteme und CI		
	Vors	itz: B. Schick; Homburg/Saar Silke Helbig; Frankfurt/Main	
8.30 Uhr	S 1	HP. Zenner; Tübingen Aktive Mittelohrimplantate – technische Herausforderung und ihre Bedeutung in der Zukunft der Otologie	
8.50 Uhr	S 2	S. Plontke; Halle Moderne Indikationen zum Cochlear Implant	
9.10 Uhr	S 3	N. Stasche; Kaiserslautern Tipps und Tricks bei der Tympanoplastik	
9.22 Uhr	S 4	W. J. Mann, D. Koutsimpelas; Mainz Hypotympanales Cholesteatom	
9.30 Uhr	S 5	P. Tolsdorff; Bad Honnef Das "offene" Cholesteatom ("open type")	
9.38 Uhr	S 6	T. Zehlicke; Hamburg Minimal invasive, endoskopische Tech- nik der Elektrodendurchführung beim Digisonic binaural Cochlea Implant	
9.46 Uhr	S 7	A. Mies; J. Maurer; Koblenz Das teilimplantierbare Hörsystem Vibrant Soundbridge bei kombinierter Schwerhörigkeit	
9.54 Uhr	S 8	T. Deitmer; Dortmund Pseudo-Neurinome im inneren Gehörgang	
10.02 Uhr	S 9	K. W. Delank, G. Wolferts, D. Sander; Ludwigshafen Komplikationen nach Abdruckentnahme für Hörgeräte und Ohrpassstücke	
10.10-10.45 Uhr	Paus	se, Besuch der Fachausstellung	

10.45–12.20 Uhr	Mode	erne Tumortherapie in der HNO
	Vorsi	tz: H. Bier; München Petra Ambrosch; Kiel
10.45 Uhr	S 10	A. Dietz; Leipzig Multimodale konzeptuelle onkologische Therapie im Kopf-Hals-Gebiet – Bedeutung, Nebenwirkungen und Grenzen
11.05 Uhr	S 11	Petra Ambrosch; Kiel Chirurgische onkologische Therapie im Kopf-Hals-Gebiet – Bedeutung, Neben- wirkungen und Grenzen
11.25 Uhr	S 12	B. Lörincz, R. Knecht; Hamburg TORS – Trans Oral Robotic Surgery des Oropharynx: Indikationen, Vorteile und Ergebnisse der Roboter-assistierten HNO-Tumorchirurgie in der ersten deutschen TORS-Proctor-Klinik
11.34 Uhr	S 13	M. Iemma, M. Cavaliere; Salerno (I) Anwendung der photodynamischen Therapie (PDT) im Kopf-Hals-Bereich
11.43 Uhr	S 14	Wiebke Laffers, F. Bootz; Bonn Funktionelle und onkologische Ergeb- nisse nach operativer Behandlung von Mundhöhlen und Oropharynx- karzinomen
11.52 Uhr	S 15	Nicole Rotter; Ulm Defektrekonstruktionen nach Resek- tion von Tumoren im Gesichtsbereich/ der Nase
12.01 Uhr	S 16	H. Riechelmann; Innsbruck (A) Personalisierte Medizin in der Kopf- Hals-Onkologie
12.10 Uhr	S 17	P. Jecker; Bad Salzungen Die Rolle des Ultraschalls in der Diagnostik und Nachsorge von Kopf-Hals- Tumoren



ERBITUX® 5 mg/ml Infusionslösung. Bezeichnung des Arzneimittels: ERBITUX® 5 mg/ml Infusionslösung. Wirkstoff: Cetuximab – gentechn. hergest. chimärer monokl. IgG1-Antikörper. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Merck KGaA, 64271 Darmstadt. ERBITUX® is a trademark of ImClone LLC, a wholly-owned subsidiary of Eli Lilly and Company, used under license by Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Vertrieb in Deutschland: Merck Serono GmbH, Alsfelder Straße 17, 64289 Darmstadt. Zusammensetzung: 1 ml Infusionslsg. enthält 5 mg Cetuximab. Durchstechflaschen mit 20 mlu. 10 ml Infusionsloss. Sonsting Restandstalls Materiansbladt (Sheir Beberget 190 Citanagerian Manachuster). mit 20 ml u. 100 ml Infusionslsg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Glycin, Polysorbat 80, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Z. Behandl. d. metastasierenden EGFR (epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor)-exprimierenden Kolorektalkarzinoms m. Wildtyp-K-Ras-Gen in Komb. m. Irinotecan-basierter Chemotherapie od. als Erstlinienbehandlung in Komb. m. FOLFOX od. als Monotherapie b. Pat. nach Versagen einer Ther. m. Oxaliplatin u. Irinotecan u. Irinotecan-Unverträglichk. Z. Behandl. v. Pat. m. Plattenepithelkarzinom im Kopf- u. Halsbereich in Komb. m. Strahlenther. für lokal fortgeschritt. Erkrank., in Komb. m. platinbasierter Chemother. für rez. u./od. metastasierende Erkrank. Gegenanzeigen: Bek. schw. Überempfindl.keitsreakt. (Grad 3 oder 4) gegen Cetuximab. Komb. v. ERBITUX m. Oxaliplatin-haltiger Chemotherapie b. Pat. m. metast. Kolorektalkarzinom m. K-Ras-Mutation od. unbekanntem K-Ras-Mutationsstatus. Gegenanzeigen für gleichzeitig angewandt. Chemother. od. Strahlenther. beachten. Vorsichtsmaßnahmen u. Warnhinweise: Schw. infusionsbed. Reaktionen mögl. B. schwer. infusionsbed. Reaktionen sofortiger u. dauerhafter Behandl.abbruch m. Cetuximab erforderl. Ggf. Notfallmaßnahmen erforderl. Bes. Vorsicht b. Pat. m. reduz. Allgemeinzustand u. bestehenden Herz-Lungen-Erkrank. B. interstitieller Lungenerkrank. Ther.abbruch. Entspr. klin. Praxisleitlinien ggf. prophylakt. Gabe v. oralen Tetrazyklinen u. top. Anw. Feuchtigkeitsspend. 1%igen Hydrocorti soncreme. B. Auftreten v. schwerwiegenden Hautreakt. (≥Grad 3) Unterbrechung der Cetuximab-Ther., b. wiederholt. Auftreten Dosisredukt. erforderl., n. 4. Wiederauftreten endgültiger Therabbruch. Kontrolle d. Elektrolytserumwerte empfohlen, falls erforderl. Elektrolytersatz. Kardiovaskul. Status u. Allgemeinzustand berücksichtigen, da erhöhte Häufigk. schwerer und gelegentl. tödl. kardiovask. Ereignisse. B. ulzerativer Keratitis augenärztl. Ko., Behandl. m. Cetuximab unterod. abbrechen. Schwangerschaft u. Stillzeit: Anwend. in d. Schwangersch. nur, wenn potent. Nutzen mögl. Risiko rechtfertigt. Keine Anwend. während der Stillzeit. Bis 2 Monate nach Absetzen nicht stillen. Nebenwirkungen: Sehr häufig (≥ 1/10): Hautreaktionen (akneartiger Hautausschlag u./od. Juckreiz, Hauttrockenheit, Hautabschuppung, Hypertrichose od. Nagelstörungen, Einzelfälle v. Hautnekrosen), Hypomagnesiämie, leichte bis mittelschw. infusionsbedingte Reakt. (z. B. Fieber, Schüttelfrost, Schwindel, Atemnot), leichte bis mittelschw. Mukositis, die zu Epistaxis führen kann; Anstieg der Leberenzymwerte. Häufig (≥ 1/100, <1/10): Kopfschmerzen, Konjunktivitis, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Dehydratation, Hypokalzämie, Anorexie, Gewichtsverlust, schw. infusionsbedingte Reaktionen (d. in seltenen Fällen z. Tode führen, einige möglicherw. anaphylaktoider/anaphylaktischer Natur, einschließl. Bronchospasmen, Urtikaria, Blutdruckanstieg od. -abfall, Bewusstlosigkeit od. Schock; in seltenen Fällen Angina pectoris, Myokardinfarkt od. Herzstillstand), Müdigkeit. Gelegentlich bewastosigkett ov. 24100; Blepharitis, Keratitis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, interstitielle Lungenerkr. Sehr selten (<1/1000): Stevens-Johnson-Syndrom/toxisch epidermale Nekrolyse. Häufigkeit nicht bekannt: Aseptische Meningitis, Superinfekt. v. Hautläsionen m. nachfoligenden Komplikationen (2.B. Cellulitis, Erysipel, staphylogenes Lyell-Syndrom (Staphylococcal scalded skin syndrome) oder Sepsis). In Komb. m. platinbasierter Chemother. erhöhtes Risiko für schw. Leuko- u. Neutropenie m. infekt. Komplikationen, in Komb. m. Fluoropyrimidinen häufiger kardiovask. Ischämien u. Hand-Fuß-Syndrom. In Verbindung m. lokaler Bestrahlung d. Kopf- und Halsbereiches, zusätzl. für Strahlentherapie typ. Full-Syndrom. In Verbindung m. lokaler Bestrahlung d. Kopf- und Halsbereiches, zusätzl. Tur Strahlenthreapie typ. Nebenwirkungen (wie Mukositis, Strahlendermatitis, Dyshagie od. Leukopenie, hauptsächl. in Form v. Lymphozytopenie, Anzahl d. Meldung v. schw. akuter Strahlendermatitis, Mukositis, verzögerten strahlungsbed. Nebenw. etwas höher in Komb. m. Cetuximab. Dosierung: ERBITUX wird einmal wöchentl. verabreicht. Initialdosis: 400 mg Cetuximab/m² KO (Infusionsdauer 120 Min.), danach 1 x wöchentl. 250 mg/m² KO (Infusionsdauer 60 Min.). Max. Infusionsgeschwind. 10 mg/ min. Verabreichung ix. Anwend. v. ERBITUX stets unter Aufsicht eines in der Anwend. v. antineoplast. Arzneimitteln erfahrenen Arztes. Engmaschige Überwachung während u. mind. 1 Std. n. Infusion. Ausrüctung in, Notfallmaßhamhen muss wird. As an Vertilestereich von der Aufschalten und von der Aufschaften eines in der Anwend. v. antineoplast. Arzneimitteln wird. Aufschaften von der Vertilente von der vorh. sein. Prämedikation: Vor 1. Infusion Vorbehandl. mit Antihistaminikum u. Kortikosteroid. Prämedikation auch vor allen weit. Infusionen empfohlen. K-Ras-Mutationsstatus muss vor 1. Infusion nachgewiesen sein. Nähere Angaben s. Fach- und Gebrauchsinformation. Stand: Januar 2012.

1. Vermorken JB et al. Platinum-based chemotherapy plus cetuximab in head and neck cancer. N Engl J Med 2008. 359:1116–1127. 2. Petrelli NJ et al. Clinical Cancer Advances 2009: Major Research Advances in Cancer Treatment, Prevention, and Screening – A Report From the American Society of Clinical Oncology. J Clin Oncol 2009; published online Nov 6. 3. Grégoire et al. SCCHN: EHNS-ESMO-ESTRO Clinical Practice Guidelines for diagnosis, treatment and follow-up. Annals of Oncology 2010; 21(Supplement 5): v184–v186. 4. Merlano MC et al. 1st line treatment patterns for recurrent and/or metastatic head and neck cancer (R/M HNC) in Europe. ASCO 2010; Abstract #52400.





12.25–12.30 Uhr	Einladung zur 97. Jahrestagung der Vereini- gung Südwestdeutscher HNO-Ärzte nach Ludwigshafen		
12.30–13.20 Uhr	Mittagspause, Besuch der Fachausstellung		
13.20–14.00 Uhr	Schlafstörungen in der HNO		
	Vorsitz: P. Jecker; Bad Salzungen Nicole Rotter; Ulm		
13.20 Uhr	W. Neumeister; Koblenz S 18 Polygraphie, Polysomomnographie bei Rhonchopathie und OSAS sowie Indikationen zur CPAP-Therapie		
13.40 Uhr	J. T. Maurer; Mannheim S 19 Operative Konzepte bei OSA und Schnarchen – Behandlung von Form und Funktion		
14.00–14.30 Uhr	Pause, Besuch der Fachausstellung		
14.30–16.06 Uhr	Freie Vorträge		
	Vorsitz: F. Bootz; Bonn; J. Maurer; Koblenz		
14.30 Uhr	M. Unkelbach, C. Milewski; Frankfurt/Höchst S 20 Induktive Chemotherapie bei lokal fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren		
14.38 Uhr	A. Gerstner, Wiebke Laffers, R. Martin, B. Thiel; Bonn / Marburg S 21 Klassifikation der Kehlkopfschleimhaut mittels Hypersectral Imaging		
14.46 Uhr	J. Brieger, M. Drigotas, Annette Affolter, W. J. Mann; Mainz S 22 Die Behandlung von Plattenepithelkarzinomen führt zu erhöhten intrazellulären Konzentrationen von Sauerstoffradikalen und nachfolgend zur Aktivierung der Erk-VEGF-Resistenzachse		
14.54 Uhr	B. Pogorzelski, J. Gosepath, U. Hanenkamp, R. Kiesslich, M. Goetz; Wiesbaden S 23 Die konfokale Endomikroskopie zur in vivo histologischen Untersuchung von Plattenepithelkarzinomen der Kopf- Hals-Region		

gegen 16.20 Uhr	Ende	der Tagung
16.06 Uhr	Verab	oschiedung
15.58 Uhr	S 31	K. Helling, W. J. Mann, U. R. Heinrich; Mainz Der Einfluss von Dexamethason auf das Expressionsmuster von Glucocorti- coid-Rezeptoren bei Beschallung im Innenohr des Meerschweinchens
15.50 Uhr	S 30	M. Tisch, S. Däxle, H. Maier; Ulm Die Tubendilatation zur Behandlung chronischer Mittelohrprobleme beim erwachsenen Patienten
15.42 Uhr	S 29	Yvonne Stelzig, R. Jacob; Koblenz Cochlea Implant bei SSD: Wie entwickelt sich das andere Ohr?
15.34 Uhr	S 28	F. Engel, S. Saul, Yvonne Stelzig, R. Jacob; Koblenz Prävalenz, Diagnostik und Therapie von Tinnitus bei Cochlear-Implant- Patienten
15.26 Uhr	S 27	P. Pavlidis, Patricia Sandrieser, J. Maurer; Koblenz Ergebnisse und Kostenanalyse nach Cochlear-Implantation und ambulanter Rehabilitation
15.18 Uhr	S 26	Gentiana I. Wenzel, B. Schick; Homburg/Saar Die Lichtstimulation des peripheren Hörsystems
15.10 Uhr	S 25	J. Ott, D. Koutsimpelas, W. J. Mann; Mainz Multimodale Therapiekonzepte bei fortgeschrittenen Larynx- und Hypo- pharynxkarzinomen
15.02 Uhr	S 24	C. Bergmann, P. Pavlidis, H. Gorgulla, HJ. Hast, J. Maurer; Koblenz Funktionelle und morphologische Beein- flussung der Geschmacksfunktion bei Patienten mit PEC der Kopf-Hals-Region im Rahmen der Chemotherapie mit oder ohne Bestrahlung – erste Ergebnisse

Fr., 28.09.2012	Kurs-Programm		
ab 8.30 Uhr	Anmeldung		
9.00–15.00 Uhr	Alle	rgologie (BV) (Hörsaal)	
	Vors	itz: M. Nebel; Koblenz	
9.00–9.05 Uhr	A 1	Doris Hartwig-Bade; Lübeck / Neumünster Qualitätssiegel Allergologie des BV HNO	
9.05–9.50 Uhr	A 2	L. Klimek; Wiesbaden Erkrankungen des allergischen Formen- kreises	
9.50-10.20 Uhr	A 3	G. Mühlmeier; Ulm Allergene und deren Diagnostik	
10.20–10.40 Uhr	A 4	T. Nüßlein; Koblenz Allergiediagnostik und allergisches Asthma bei Kindern	
10.40–11.00 Uhr	A 5	W. Neumeister; Koblenz Allergisches Asthma bei Erwachsenen	
11.00-11.30 Uhr	Paus	se, Besuch der Fachausstellung	
11.30–12.30 Uhr	A 6	Claudia Pföhler; Homburg/Saar Nahrungsmittelallergien, Insektengift- Allergien, allergische Erkrankungen der Haut	
12.30–13.00 Uhr	A 7	M. Nebel; Koblenz Allergologische Therapie und deren Nebenwirkungen	
13.00-14.00 Uhr	Mitt	agspause, Besuch der Fachausstellung	
13.00–14.30 Uhr	A 8	J. Gosepath; Wiesbaden ASS-Intoleranz, Arzneimittelreaktionen und Unverträglichkeitsreaktionen	
14.30–15.00 Uhr	A 9	W. Heppt; Karlsruhe Allergische Rhinitis	
15.00-15.30 Uhr		Evaluation, Abschlussbesprechung	
10.00–11.00 Uhr		rootologische Diagnostik (Kursraum 1) ung: K. Helling; Mainz	
l			

Sa., 29.09.2012	Kurs-Programm
ab 8.oo Uhr	Anmeldung
9.00–13.00 Uhr	Notfälle (BV) (Hörsaal)
9.00-9.05 Uhr	Yvonne Stelzig; Koblenz Einführung
9.05–10.05 Uhr	D. Ritter; Koblenz NF 1 Notfallmanagement in der Praxis; Anaphylaxie – Strategien mit Sofortwirkung (Übersicht); Rollenverteilung, Aufgaben, juristische Erwartung, Notruf, Notfallkoffer, Sauerstoff
10.00–10.15 und	D. Ritter; Koblenz NF 2 Basismaßnahmen
10.15–11.15 Uhr	D. Ritter und Mitarbeiter; Koblenz Übungen an Praxisstationen zusammen mit den med. Fachangestellten: Diagnostik, Basischeck, Lagerung, Zugangswege-Volumenersatz, Beatmung (Kinder, Erwachsene), Herzdruckmassage/Thoraxkompression, Alternative-Luftwegsicherung
11.15–11.30 Uhr	Pause, Besuch der Fachausstellung
11.30–11.45 Uhr	D. Ritter; Koblenz NF 4 Versorgung der anaphylaktischen Reaktion
11.45–12.45 Uhr	D. Ritter und Mitarbeiter; Koblenz NF 5 Fallsimulation Anaphylaxie
12.45–13.00 Uhr	NF 6 Evaluation, Abschlussbesprechung
	Kurse für med. Fachangestellte (Hörsaal)
9.00–13.00 Uhr	MFA 1 Kurs: Notfälle in der Praxis (siehe Kurs Notfälle BV)
13.00-14.00 Uhr	MFA 2 Kurs: Stomapflege (Hörsaal) (durch Fa. ATOS medical GmbH)
13.00–14.00 Uhr	MFA 3 Kurs: Allergiediagnostik (Kursraum 1+2) (durch Fa. Roxall Medizin GmbH)

Fr., 28.09.2012

ab 19.00 Uhr

After-Work-Party

Seien sie unser Gast an einem beeindruckenden Ort oberhalb des Mittelrheintals. Um 19.00 Uhr fahren wir mit der Seilbahn von der Talstation über den Rhein auf die Festung Ehrenbreitstein. Im Kuppelsaal der Festung werden Sie in angenehmer Atmosphäre empfangen und die Preise an den wissenschaftlichen Nachwuchs werden nach Auslosung vergeben. Unter dem Motto "Lecker & Live" lernen sie zuerst während einer Weinprobe verschiedene Weine von Rhein und Mosel kennen. Im Anschluss genießen wir mit musikalischer Untermalung Kulinarisches aus der Region.

Ort: Kuppelsaal Festung Ehrenbreitstein

Zeit: Abfahrt Seilbahn Talstation: 19.00–19.20 Uhr

Kleidung: Casual

Hinfahrt nach Ehrenbreitstein: individuell vom Hotel oder mit Shuttleservice vom BWZK zur Talstation mit anschließender Seilbahnfahrt über das schöne Mittelrheintal in Abendstimmung

Rückfahrt von Ehrenbreitstein: Schrägaufzug (bis spätestens 24.00 Uhr), von dort individuell oder mit Shuttle-Service zu den Hotels Ambrosch, Petra; Professor Dr. med. HNO-Klinik, UKSH Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel

Benicchi, Elena; Dr. med HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Berghaus, A.; Professor Dr. med. HNO-Klinik, Campus Großhadern, LMU München. Marchioninistraße 15, 81377 München

Bergmann, C.; Dr. med. HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Bier, H.; Professor Dr. med. HNO-Klinik, TU München, Ismaninger Straße 22, 81675 Müchen

Bootz, F.; Professor Dr. med. Dr. h.c. HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Brieger, J.; Priv.-Doz. Dr. phil. nat. et med. habil. HNO-Klinik, Univ.-Medizin, Langenbeckstraße 1, 55101 Mainz

Bücher-Ollig, Doris; OSA Dr. med. HNO-Klinik, Bundeswehrzentralkrankenhaus, Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Deitmer, T.; Professor Dr. med. HNO-Klinik, Kliniken Dortmund gGmbH, Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund

Delank, K. W.; Professor Dr. med. HNO-Klinik, Klinikum Stadt Ludwigshafen, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Dietz, A.; Professor Dr. med. HNO-Klinik, Univ. Leipzig, Liebigstraße 18a, 04103 Leipzig

Engel, F.; OFA Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrzentralkrankenhaus, Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Gerstner, A.; Priv.-Doz. Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Gosepath, J.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, HSK-Kliniken, Ludwig-Erhard-Straße 100, 65199 Wiesbaden

Hartwig-Bade, Doris; Dr. med.

Fachärztin für HNO-Heilkunde, Moislinger Allee 7, 23558 Lübeck

Heist, Harriet; Dr. med.

HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Helbig, Silke; Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/M.

Helling, K.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Medizin, Langenbeckstraße 1, 55101 Mainz

Heppt, W.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Städtische Kliniken, Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

Hofer, F.; OSA Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrkrankenhaus, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm

Hoppe, M.;

Wermbachstraße 50-52, 63739 Aschaffenburg

Iemma, M.; Dr. med.

Salerno (Italien)

Jacob, R.; OTA Priv.-Doz. Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrzentralkrankenhaus, Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Jahn, Katrin; Dr. med.

Abt. Phoniatrie/Pädaudiologie, Univ.-Klinikum, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Jecker, P.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Klinikum Bad Salzungen GmbH, Lindigallee 3, 36433 Bad Salzungen

Klimek, L.; Professor Dr. med.

Zentrum Rhinologie und Allergologie, An den Quellen 10, 65183 Wiesbaden

Knopf, A.; Dr. med.

HNO-Klinik, TU München, Ismaninger Straße 22, 81675 München

Kölmel, J. C.; Dr. med.

HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart

Laffers, Wiebke; Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Lippert, B. M.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, SLK-Kliniken Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn

Lorenz, K. J.; OFA Priv.-Doz. Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrkrankenhaus, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm

Lörincz, B.; Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Mann, W.; Professor Dr. med. Dr. h.c.

HNO-Klinik, Univ.-Medizin, Langenbeckstraße 1, 55101 Mainz

Märker-Hermann, Elisabeth; Professor Dr. med.

Klinik Innere Medizin IV, HSK-Kliniken, Ludwig-Erhard-Straße 100, 65199 Wiesbaden

Maurer, J.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Maurer, J. T.; Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Medizin, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim

Mies, A.; Dr. med.

HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7. 56065 Koblenz-Montabaur

Mühlmeier, G.; OFA Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrkrankenhaus, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm

Nebel, M.; OFA Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrzentralkrankenhaus, Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Neumeister, W.; Dr. med.

Lungenzentrum, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Nüßlein, T.; Priv.-Doz. Dr. med.

Kinderklinik, Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Koblenzer Straße 115-155, 56073 Koblenz

Ott, J.; Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Medizin Mainz, Langenbeckstraße 1, 55101 Mainz

Pavlidis, P.; Dr. med.

HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Pföhler, Claudia; Priv.-Doz. Dr. med.

Hautklinik, Univ.-Klinikum, Kirrberger Straße, 66421 Homburg/Saar

Plinkert, K.; Professor Dr. med. Dr. h.c.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg

Plontke, S.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle/Saale

Pogorzelski, B.; Dr. med.

HNO-Klinik, HSK-Kliniken, Ludwig-Erhard-Straße 100, 65199 Wiesbaden

Reiter, R.; Priv.-Doz. Dr. med.

Sektion für Phoniatrie und Pädaudiologie, Univ.-Klinikum, Frauensteige 12, 89075 Ulm

Riechelmann, H.; Univ.-Prof. Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinik, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck (A)

Ritter, D.; OFA Dr. med.

Klinik für Anästhesie Bundeswehrzentralkrankenhaus. Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Rotter, Nicole; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Frauensteige 12, 89075 Ulm

Sandrieser, Patricia; Dr. med.

HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Schade, G.; Professor Dr. med.

Abt. Phoniatrie/Pädaudiologie, Univ.-Klinikum. Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Schäfer, S.; Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrzentralkrankenhaus, Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Schick, B.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Kirrberger Straße, 66421 Homburg/Saar

Schön, T.; Dr. med.

HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Schröck, A.; Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Sittel, C.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart

Stasche, N.; Professor Dr. med.

HNO-Klinik, Westpfalz-Klinikum GmbH, Hellmut-Hartert-Straße 1. 67659 Kaiserslautern

Stelzig, Yvonne; OFA Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrzentralkrankenhaus, Rübenacher Straße 170, 56072 Koblenz

Tisch, M.; OFA Prof. Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrkrankenhaus, Oberer Eselsberg 40, 89081 Ulm

Tolsdorff, P.; Dr. med.

Facharzt für HNO-Heilkunde, Schuelgenstraße 2, 53604 Bad Honnef

Unkelbach, M.: Dr. med.

HNO-Klinik, Klinikum Frankfurt/Höchst, Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt/Main

Welk, T.; Dr. med.

HNO-Klinik, Katholisches Klinikum, Rudolf-Virchow-Straße 7, 56065 Koblenz-Montabaur

Welkoborsky, H.-J.; Professor Dr. Dr. med.

HNO-Klinik, Klinikum Nordstadt, Haltenhoffstraße 4, 30167 Hannover

Wenzel, Gentiana I.; Dr. med.

HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Kirrberger Straße, 66421 Homburg/Saar

Wiegand, Susanne; Priv.-Doz. Dr. med.

HNO-Klinik, UKGM, Standort Marburg, Baldingerstraße, 35043 Marburg

Zehlicke, T.; OFA Dr. med.

HNO-Klinik, Bundeswehrkrankenhaus, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Zenner, W.; Professor Dr. med. HNO-Klinik, Univ.-Klinikum, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, 72076 Tübingen

(Stand bei Drucklegung)

ADVANCED Bionics GmbH; 70736 Fellbach-Oeffingen

ALAXO GmbH; 50226 Frechen

ALK Abelló Arzneimittel GmbH; 22880 Wedel

ATMOS Medizintechnik GmbH & Co. KG; 79853 Lenzkirch

ATOS MEDICAL GmbH; 53840 Troisdorf BECKER Hörakustik OHG; 56068 Koblenz BESS Medizintechnik GmbH; 14167 Berlin BIOMEDICAL Technology AG; 07745 Jena

COCHLEAR Deutschland GmbH & Co. KG; 30625 Hannover

DEMUTH Elektronik; 21037 Hamburg

EC Medizintechnik GmbH; 64548 Mörfelden-Walldorf

ESCHBACH Med. Einrichtungen GmbH; 97297 Waldbüttelbrunn

Andreas FAHL Medizintechnik Vertrieb GmbH; 51149 Köln

FIAGON GmbH; 16761 Hennigsdorf HAL Allergie GmbH; 40591 Düsseldorf

HAPPERSBERGER Otopront GmbH; 65329 Hohenstein HEIMOMED Heinze GmbH & Co. KG; 50170 Kerpen

HEINEN + LÖWENSTEIN GmbH & Co. KG; 56130 Bad Ems

IC-med; o6116 Halle/Saale

INDUSTRIAL ACOUSTCS COMPANY GmbH; 41372 Niederkrüchten

LOFARMA Deutschland GmbH; 47877 Willich

MAGSTIM; London

MED-EL Deutschland GmbH; 82319 Starnberg

MEDICAL DIAGNOSTIC SYSTEMS Vertriebs GmbH; 74909 Meckesheim

MERCK Serono GmbH; 64289 Darmstadt

NeilMed Inc.; Coulsdon (UK)

NEURELEC GmbH; 66113 Saarbrücken

OLYMPUS Deutschland GmbH; 20097 Hamburg

OTICON GmbH; 22525 Hamburg

ROXALL Medizin GmbH; 20535 Hamburg Institut SCHILLING GmbH; 51109 Köln

SCS Software Computer Solutions GmbH; 63739 Aschaffenburg

SCOPIS GmbH; 10961 Berlin

SPIGGLE & THEIS Medizintechnik GmbH; 51491 Overath

Karl STORZ GmbH & Co. KG; 78532 Tuttlingen **TOMED Dr. Toussaint GmbH;** 64625 Bensheim

Richard WOLF GmbH; 75438 Knittlingen

XION medical GmbH; 13127 Berlin

COCHLEAR Deutschland GmbH & Co. KG; 30625 Hannover HAPPERSBERGER Otopront GmbH; 65329 Hohenstein HEIMOMED Heinze GmbH & Co. KG; 50170 Kerpen Katholisches Klinikum Koblenz; 56076 Koblenz MERCK Serono GmbH; 64289 Darmstadt SÜDMEDICA Pharma Bader; 81316 München

(Stand bei Drucklegung)

Notizen 46

97. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohren-Ärzte

Termin:

27. und 28. September 2013

Tagungsort:

Ludwigshafen am Rhein

Tagungsleitung:

Professor Dr. med. K. W. Delank

Direktor der HNO-Klinik, Klinikum der Stadt Ludwigshafen Bremserstraße 79, D-67063 Ludwigshafen

Tel. +49(0)621/503-3401 Fax +49(0)621/503-3403 eMail: brauning@klilu.de

Voraussichtliche Tagungsthemen:

- → Innovationen in der Kopf-Hals-Chirurgie
- → Tumornachsorge und ambulante Palliativmedizin
- → Hygiene und Infektionsprävention "Die HWS in der HNO"
- → Update: Otitis media im Kindesalter
- → Neues aus dem Berufsverband

Geplante Fortbildungsseminare:

- Umgang mit Kanülen und Stimmprothesen
- → CI und aktive Hörimplantate: Souveräne Indikationsstellung und Betreuung in der Praxis
- → Ökonomie und Riskmanagement in der HNO-Praxis

Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Professor Dr. med. J. Maurer Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie und des Zentrums für Hören und Kommunikation Ärztlicher Direktor Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur Rudolf-Virchow-Straße 7, D-56076 Koblenz

Ingrid Kilian - Kongressorganisation

Niederhoner Straße 2, D-37269 Eschwege

i.kilian-nowd-hno-eschwege@t-online.de

Tel. +49(0)5651/2875, Fax +49(0)5651/12004

Organisation der Fachausstellung, Anzeigenwerbung, Betreuung der Begleitveranstaltung:

der Begleitveranstaltung: Herstellung der druckfertigen

Frau Ingrid Kilian Niederhoner Straße 2, D-37269 Eschwege

Verlag und Herstellung:

Manuskriptunterlagen:

> Verlag Matthias Oehmke eMail: info@verlag-oehmke.de www.verlag-oehmke.de

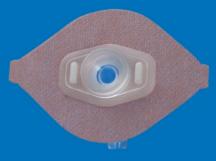
Titelfoto: J. Maurer, Koblenz

eMail:

Lageplan mit freundlicher Genehmigung des BWZK Koblenz

Passgenaue Lösungen für "Fingerfreies Sprechen".





PRIMA-SILK II STRIP SPECIAL





PRIMA-SMOOTH

Das "Fingerfreie Sprechen" wieder zu ermöglichen – dieses Ziel streben wir für jeden Laryngektomierten an. So vielfältig die anatomischen Gegebenheiten eines Tracheostaomas sein können, so umfangreich ist unser Produktprogramm. So bieten wir zum Thema "Fingerfreies Sprechen" viele Lösungen an. Ein gutes Beispiel ist die Kombination aus unserem Pflaster PRIMA-SILK II STRIP SPECIAL, dem Platzhalter PRIMA-SILK II VENT Typ B, dem hautfarbenen Tracheostomaventil PRIMA-RESIST VALVE und unserer neuen Tracheostomaabdichtung PRIMA-SMOOTH.

Was können wir für Sie tun?
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf –
wir freuen uns auf Sie!

HEIMOMED Heinze GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 30 · 50170 Kerpen
Tel.: +49 2273 9849-43 · Fax: +49 2273 9849-543
info@heimomed.de · www.heimomed.de







Hilft Ohrenschmerzen schnell zu vergessen!

Die Nummer 1 bei Wassersportlern mit Ohrinfektionen in der Vorgeschichte.

pH-Verschiebung in den sauren Bereich gewährleistet antimikrobielle Wirkung.

Otalgan[®] Ohrentropfen

Zus.: 1 g Lösung enthält 50 mg Phenazon, 10 mg Procainhydrochlorid. Sonst. Bestandteile: Butylhydroxyanisol 0,1 mg, Glycerol 939,9 mg. Anw.: Zur örtlichen symptomatischen Behandlung von Schmerzen am äußeren Gehörgang, d. h. bei äußeren Ohrenentzündungen sowie bei akuter Mittelohrentzündung. Die Anwendung darf nur bei unverletztem Trommelfell erfolgen. Gegenanz.: Pyrazolon-Allergie (Überempfindlichkeit z. B. gegen Metamizol-, Isopropylaminophenazon-, Propyphenazon- oder Phenazonhaltige Arzneimittel), Allergie gegen Phenylbutazon-haltige Arzneimittel, bestimmte Stoffwechselerkrankungen (hepatische Porphyrie, angeborener Glucose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel), bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile von Otalgan, beschädigtes Trommelfell, Gehörgangsentzündung mit Hautverletzung. Nebenwirk.: Otalgan kann in sehr seltenen Fällen zu Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautveränderungen oder Nesselfieber führen. Butylhydroxyanisol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen. 10 g.

Zul.Nr.: 6236688.00.00